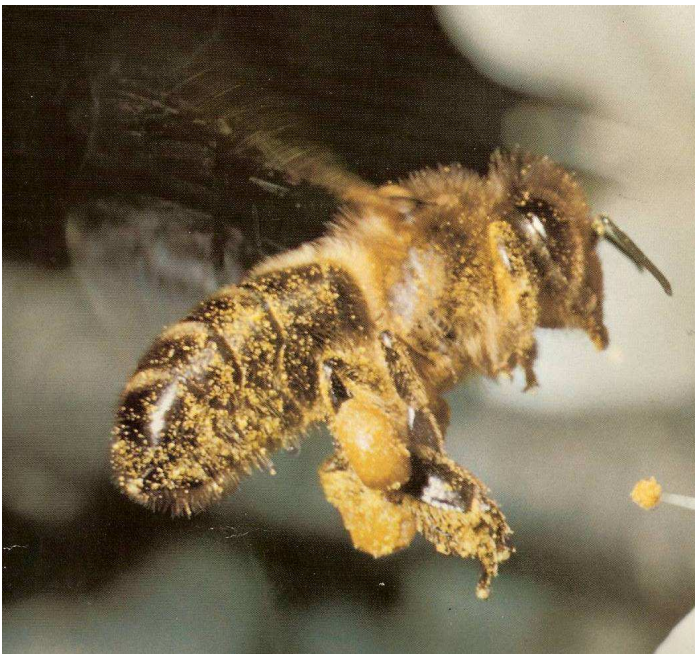


<p>Im <input type="text"/> der Biene sitzt ein Stachel mit Giftdrüsen. Der Stachel hat einen Widerhaken. Nur die weiblichen Bienen haben einen Stachel, den Drohnen fehlt er. Fliegt die Biene nach einem Stich weg, reißt sie sich den Hinterleib auf und muss sterben.</p>	<p>Beim Fliegen bewegen sich die <input type="text"/> gleichzeitig. Es sieht so aus, als hätten Bienen nur zwei Flügeln, weil Vorderflügel und Hinterflügel durch winzige Häkchen miteinander verbunden sind.</p>
<p>Seitlich am Kopf sitzen die <input type="text"/> Sie sind groß und nach außen gewölbt, weil sie sich aus vielen Einzelaugen zusammensetzen. Das sind Facettenaugen. Das Bild, das Facettenaugen liefern, setzt sich aus vielen Einzelteilen wie ein Mosaik zusammen.</p>	<p>Mit den <input type="text"/> riechen, fühlen und verständigen sich die Bienen. Eine Biene erkennt mit den Fühlern auch die Bienen, die im selben Stock wohnen am Duft wieder.</p>
<p>Mit ihrem <input type="text"/> saugen die Arbeitsbienen den Nektar aus den Blüten. Im Magen der Biene wandelt sich der Nektar in Honig um. Zum Füttern der Larven mischen die Bienen den Honig mit Pollen. Der restliche Honig wird in Waben gefüllt.</p>	<p>Die Biene hat sechs <input type="text"/> Sie sammeln Blütenstaub, den sie an den Härchen ihrer Hinterbeine abstreifen. Etwas Blütenstaub bleibt immer an ihren Haaren hängen. Kriecht sie zur nächsten Blüte, bleiben einige Pollenkörner auf der klebrigen Narbe. So bestäubt die Biene die Blüte.</p>



Hinterleib	Fühler
Flügel	Augen
Beine	Saugrüssel

Hinterleib

Fühler

Beine

Augen

Saugrüssel

Flügel

Die Honigbiene

<p>Im Hinterleib der Biene sitzt ein Stachel mit Giftdrüsen. Der Stachel hat einen Widerhaken. Nur die weiblichen Bienen haben einen Stachel, den Drohnen fehlt er.</p> <p>Fliegt die Biene nach einem Stich weg, reißt sie sich den Hinterleib auf und muss sterben.</p>	<p>Beim Fliegen bewegen sich die Flügel gleichzeitig. Es sieht so aus, als hätten Bienen nur zwei Flügel, weil Vorderflügel und Hinterflügel durch winzige Häkchen miteinander verbunden sind.</p>
<p>Seitlich am Kopf sitzen die Augen. Sie sind groß und nach außen gewölbt, weil sie sich aus vielen Einzelaugen zusammensetzen.</p> <p>Das sind Facettenaugen. Das Bild, das Facettenaugen liefern, setzt sich aus vielen Einzelteilen wie ein Mosaik zusammen.</p>	<p>Mit den Fühlern riechen, fühlen und verständigen sich Bienen. Eine Biene erkennt mit den Fühlern auch die Bienen, die im selben Stock wohnen am Duft wieder.</p>
<p>Mit ihrem Saugrüssel saugen die Arbeitsbienen den Nektar aus den Blüten. Im Magen der Biene wandelt sich der Nektar in Honig um.</p> <p>Zum Füttern der Larven mischen die Bienen den Honig mit Pollen. Der restliche Honig wird in Waben gefüllt.</p>	<p>Die Biene hat sechs Beine. Sie sammeln Blütenstaub, den sie an den Härchen ihrer Hinterbeine abstreifen. Etwas Blütenstaub bleibt immer an ihren Haaren hängen. Kriecht sie zur nächsten Blüte, bleiben einige Pollenkörner auf der klebrigen Narbe. So bestäubt die Biene die Blüte.</p>